



Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 25.

Dresden, am 17. Januar

1894.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 15. Januar 1894, Vormittags 11 Uhr 30 Min.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 226 — 231. — Urlaubsgesuch.
— Entschuldigung. — Allgemeine Vorberathung über das
königl. Dekret Nr. 20, einen Nachtrag zu dem ordentlichen
Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1892/93 betr.
— Schlußberathung über den mündlichen Bericht der
Finanzdeputation B über Titel 22 des außerordentlichen
Staatshaushaltsetats für 1894/95, Erweiterung des Bahn-
hofes Delsniß im Erzgebirge betr. — Festsetzung der
Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel und
von Mehsch sowie die Herren Regierungskommissare
Geh. Rätthe Meusel, Dr. Diller, Jäppelt, geh.
Regierungsrätthe von Boffe und geh. Finanzrath Dr.
Ritterstädt.

Anwesend 77 Mitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, den
Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 226.) Druckexemplare einer Petition des Ge-
meinderathes zu Clausniß und Genossen um Errichtung
einer Apotheke daselbst.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 227.) Bericht der Finanzdeputation A über
den mit dem königl. Dekrete Nr. 18 vorgelegten Geset-
zentwurf, eine Abänderung des Einkommensteuergesetzes

vom 2. Juli 1878 betreffend, sowie über die hierzu ein-
gegangenen Petitionen.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tages-
ordnung.

(Nr. 228.) Druckexemplare einer Petition des
Bürgermeisters Richter in Oberwiesenthal und Genossen
um Bewilligung der Mittel zum Bau einer Eisenbahn
von Cranzahl nach Oberwiesenthal.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 229.) Druckexemplare einer Petition des Ritter-
gutsbesizers Neumann auf Sitten und Genossen um Er-
bauung einer Eisenbahn von Mügeln nach Großbothen.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 230.) Der Vorstand der Dresdner Börse
übersendet Druckexemplare einer Eingabe an das königl.
Ministerium des Innern, sowie eine Petition an den
Reichstag, die Börsensteuer betr.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 231.) Gesuch des Abg. Breitfeld um Ver-
längerung seines Urlaubes..

Präsident: Ich bitte, das Gesuch vorzulesen.

(Geschieht durch Sekretär Ahnert.)

Dem Wunsche, das Gesuch nicht erst der Kammer
mitzutheilen, konnte nicht stattgegeben werden; wenn der
Herr Abg. Breitfeld auf mehrere Tage, wie hieraus
hervorgeht, Urlaub haben will, so kann darüber nur
die Kammer befinden. Wir schlagen vor, daß die
Kammer dem Herrn Abg. Breitfeld auf acht Tage
weiteren Urlaub bewilligt. Begehrt Jemand das Wort?
— Wollen Sie diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig.

Für die heutige Sitzung ist wegen dringender Ge-
schäfte Herr Abg. Steyer (Reinholdshain) entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegen-
stand: „Allgemeine Vorberathung über das königl.
Dekret Nr. 20, einen Nachtrag zu dem ordent-